

"Marry Me" mit Jennifer Lopez: "Ich kann mir gut vorstellen, noch einmal zu heiraten"



Redaktion

TEILEN

Jennifer Lopez ist mit **"Marry Me"** mal wieder in einer romantischen Komödie zu sehen. Im Interview verrät das Multitalent, was sie mit ihrer Rolle gemein hat und wie sie sich den perfekten Valentinstag vorstellt.



Jennifer Lopez kehrt mit "Marry Me" zum Genre Romantische Komödie zurück. Foto: 2020 UNIVERSAL STUDIOS

Jennifer Lopez kehrt dahin zurück, wo ihre Fans sie besonders gerne sehen: in einer romantische Komödie. Nach Kult-Filmen wie "Wedding Planer" aus dem Jahr 2001 mit Matthew McConaughey oder dem ein Jahr später veröffentlichten "Manhattan Love Story" ist der Megastar nun in der Liebeskomödie "Marry Me" an der Seite von Owen Wilson zu sehen.



Jennifer Lopez und Owen Wilson spielen in "Marry Me" ein ungleiches Paar. Foto: 2020 UNIVERSAL STUDIOS

Jennifer Lopez spielt darin die Pop-Sängerin Kat Valdez, die mit ihrem Liebsten, Superstar Bastian (Maluma), eine gigantische Show geplant hat. Die [Stars](#) wollen vor tausenden Zuschauer:innen nicht nur ihren Song "Marry me" performen, sondern auch auf der Bühne heiraten. Blöd nur, dass Kat kurz vorher ein Video zugespielt bekommt, auf dem ihr Liebster eng umschlungen mit ihrer Assistentin zu sehen ist. Kurzerhand entschließt sich Kat dazu, den Lehrer Charlie (Owen Wilson) zu heiraten, der eigentlich eher zufällig auf das Konzert geraten ist. Da die Sängerin danach dem Spott der Medien ausgesetzt ist, entscheiden ihr Team und sie, dass sie für einige Zeit mit Charlie verheiratet bleiben sollte. Nach und nach lernen sich die beiden, deren Leben unterschiedlicher nicht sein könnten, kennen. Doch hat ihre Liebe überhaupt eine Chance?

Im Interview spricht Jennifer Lopez über ihr RomCom-Comeback, die Gemeinsamkeiten mit ihrer Rolle und den Druck durch die sozialen Medien.

Der Titel des Films heißt "Marry Me". Könnten Sie sich vorstellen, noch einmal zu heiraten?

Das kann ich mir total gut vorstellen. Ich glaube daran, sein Leben mit jemandem zu verbringen und gemeinsam alt zu werden. Das war schon immer einer meiner größten Träume. Hundert Prozent.

Wie würden Sie Ihren Charakter in "Marry Me" beschreiben?

Für mich ist Kat Valdez eine sehr selbstbewusste Sängerin, die ihr Leben zu etwas aufgebaut hat, auf das sie stolz ist, weil ihr Privatleben ein wenig auf der Strecke geblieben ist. Doch sobald Owen's Charakter Charlie in ihr Leben tritt, ändert sich ihre Perspektive. Ich kann das gut nachvollziehen. Manchmal fühlst du dich irgendwie ertappt, okay, ich bin in diesem Ruhm gefangen. Ich bin in diesem Leben gefangen. Das ist alles, was ich tun kann. Und ich habe wirklich nicht die Möglichkeit, ein Leben wie alle anderen zu führen oder zu lieben wie alle anderen. Und ich denke, was Charlie ihr beibringt, ist, dass sie es kann und dass es möglich ist und dass es Hoffnung für sie gibt und dass sie eine echte Liebe und ein echtes Zuhause haben könnte, was sie nie hatte.

Musik ist natürlich ein Schlüsselement des Films. Können Sie über die Erfahrung sprechen, gleichzeitig ein Album und einen Film zu machen?

Das war das erste Mal für mich und es war so toll, dass meine beiden Welten hier zusammenkamen. Das Album zu machen war großartig, weil sie es mir wirklich ermöglichten zu sagen wo, wann und was die musikalischen Momente im Film sein sollten. Es gibt niemanden, der Kat besser verstanden hat als ich, und niemand, der verstanden hat, was es bedeutet, eine Art Musikkünstler zu sein und

diese Person in diesem Film zu sein. Und so war es für mich ein Vergnügen die Songs für die Momente auszuwählen und dann Maluma die Lücken für seinen Charakter ausfüllen zu lassen.

Wie viel von Kat steckt in Ihnen und wie viel von Ihnen steckt in Kat?

Sagen wir es so, das war keine Rolle für die ich recherchieren musste, wie es ist, ein berühmter Aufnahmekünstler zu sein, der Branding macht. Ich verstehe diesen Beruf. Der schwierige Teil war hinter den Vorhang zu schauen, wie es wirklich in meinem Schlafzimmer aussieht, wenn etwas schief geht. Vor der ganzen Welt einen solchen Herzschmerz zu erleiden, wenn die Medien sich darüber lustig machen. In einer Szene fragt Charlie, möchtest du das Ganze nicht einfach aufgeben? Ihre Philosophie, die ich teile, ist eher nein, wenn es eine Chance in einer Milliarde gibt, ist es das wert. Denn wonach sie sich sehnt, ist Liebe und ein Zuhause.



"Marry Me": Die große Jennifer-Lopez-Show | Filmkritik

Können wir mehr Musik von Ihnen und Maluma erwarten?

Ich denke, wir werden immer nach Gelegenheiten suchen, um zusammenzuarbeiten. Wir haben eine gute musikalische Chemie. Der Song *Marry Me* ist einer meiner liebsten Duette, die ich je mit jemandem gemacht habe. Maluma ist ein großartiger Songwriter und ein großartiger Interpret eines Songs. Und deshalb würde ich gerne mehr mit ihm zusammenarbeiten.

Sie sind so multitalentiert. Was können Sie eigentlich nicht?

Es gibt so vieles, was ich nicht kann. Wir haben nicht genügend Zeit für dieses Interview, um es alles aufzuzählen. Aber ich fühle mich sehr glücklich, in der Lage zu sein, all die Dinge zu tun, die ich tue. Ich habe das Gefühl, dass ich an einem Punkt in meiner Karriere angelangt bin, an dem ich sehr viel Selbstvertrauen habe, was meine Fähigkeiten betrifft. In meiner Jugend war ich unsicherer, auch was meinen Weg betraf. Es ist großartig, an einem Punkt in meinem Leben zu sein, an dem ich das Gefühl habe, mich selbst zu kennen. Ich kenne mich und ich vertraue mir. Aber es gibt definitiv eine Menge Dinge, die ich nicht tun kann. Ich bin wirklich eine Niete im Basketball.

Sie haben in einigen unvergesslichen romantischen Komödien mitgespielt. Ist dieser Film eine Art Heimkehr für Sie? Und haben Sie für das Genre, die romantische Komödie, einen besonderen Platz in Ihrem Herzen?

Ja, das habe ich. Ich denke, das ist der Grund, warum ich in meiner Karriere so viele gemacht habe. Das liegt daran, dass ich als Kinobesucher romantische Komödien liebe, das sind einige meiner Lieblingsfilme aller Zeiten. Ob *When Harry met Sally* oder *Prelude to a Kiss*, alle Filme mit Meg Ryan oder Julia Roberts. Mit diesen Filmen bin ich aufgewachsen und ich liebe sie so sehr. In diesem Jahr habe ich gleich zwei, die herauskommen. *Marry Me* and *Shotgun Wedding* mit Josh Duhamel.



Jennifer Lopez und [Owen Wilson](#) in "Marry Me". Foto: 2020 UNIVERSAL STUDIOS

Gibt es ein bestimmtes Element in einem Drehbuch für eine romantische Komödie, bei dem Sie sagen, ich bin dabei?

Es ist schwer eine romantische Komödie jedes Mal neu zu erfinden, wie macht man es anders als das letzte Mal, weil wir irgendwie immer wissen, dass zwei Leute zum Schluss zusammenkommen. Und das ist das Ende. Es geht also darum, wie interessant die Reise ist und die Beziehung zwischen den beiden Charakteren. Und wenn das gut geschrieben ist, ist es das, was mich dazu bringt, es tun zu wollen.

Wie sieht der ideale Valentinstag für Sie aus?

Der ideale Valentinstag für mich ist nur ich und mein Partner allein an einem Ort, an dem wir uns keine Sorgen machen müssen, dass die Leute uns beobachten oder ein Haufen Paparazzi Fotos von uns macht. Ein Ort, an dem wir einige private Momente haben und über das Leben und die Liebe sprechen können und einfach die Gesellschaft des anderen zu schätzen.

Der Film hat erstaunliche Mode. Hatten Sie ein Lieblingsoutfit?

Offensichtlich das Hochzeitskleid von Zuhair Murad, das ein Knaller war. In den vier Tagen, in denen wir diese Szene drehten, war es sehr unbequem zu tragen, weil es so hauteng war.

Soziale Medien sind ein Thema des Films. Kat muss mit dem Druck der sozialen Medien fertig werden. Geht Ihnen das ähnlich?

Es ist eine echte Sache, denn früher gab es nur Boulevardzeitungen. Und jetzt sind es auch noch die sozialen Medien, die Menschen in der Öffentlichkeit Angst machen können. Nachrichten reisen heute so schnell. Wir wissen sofort, was passiert und wann die Geschichte herauskommen wird. Alles wird vor der Kamera festgehalten und sofort geteilt. Für eine Person in der Öffentlichkeit damit umzugehen, kann schwierig sein, besonders wenn Sie wissen, dass schwierige Dinge in ihrem Leben passieren.

Interview: Helen Höhne